

# St. Firminus **Bote**

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde  Dötlingen



Ev.-luth.  
Kirchengemeinde  
Dötlingen

Die  
Seele

baumeln

lassen



[www.ev-kirche-doetlingen.de](http://www.ev-kirche-doetlingen.de)

45. Jahrgang, Nr. 3/2025

Juni - Juli - August

# VORWORT

## Liebe Leserin, lieber Leser!

Nach dem Pfingstfest am 08. und 09. Juni ist die Zeit der großen Feste im Kirchenjahr erst einmal vorbei. Danach folgt die Zeit des erhofften Wachstums – nicht nur im Garten, sondern auch in der Gemeinde, bei den Angeboten und Aktivitäten: sowohl bei der Anzahl der Mitmachenden, als auch ein geistliches, inneres Wachstum – so ist es jedenfalls gedacht. Die liturgische Farbe ist grün, die Symbolik auf unserem Altarparament sind angedeutete Getreidehalme.

Hoffen wir darauf, dass wir weder in der Natur noch in der

Gemeinde auf dem Trockenen sitzen, sondern dass wir aus dem Vollen schöpfen können.

Jede und jeder kann dabei mitmachen und ist herzlich willkommen! Doch bei allem Engagement sind auch Pausen wichtig – darum geht es auf den Themenseiten!

Viel Freude beim Lesen, Ausspannen und Erholen wünscht, im Namen des Redaktionsteams,  
Ihre Pastorin

*Susanne Schymanitz*



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort und Inhaltsverzeichnis	Seite 2
An(ge)dacht	Seite 3
Thema: Die Seele baumeln lassen	Seiten 4-7
Ev. Kindergarten	Seite 8
Kinderkirche	Seite 9
Konfirmationen	Seite 10-11
Evangelische Jugend	Seiten 12-14
Gemeindekalender	Seiten 15+18
Gottesdienstkalender	Seiten 16+17*
Kultur / Literatur	Seite 19
Politische Gemeinde	Seite 20
Seniorinnen und Senioren	Seite 21
Aus der Kirchengemeinde	Seite 22
Aus dem GKR	Seiten 23-24
Aus dem Entwicklungsraum	Seiten 25-27
Aus dem Kirchenkreis	Seite 28
Freud und Leid	Seite 29
Kontakte	Seiten 30+31
Bildergalerie	Seite 32

\*Heftmitte zum Heraustrennen



## Endlich Ferien!

Ferien werden oft als schönste Tage im Jahr bezeichnet und da ist etwas Wahres dran. Denn auch, wenn wir meist gerne unsere Arbeit tun, so sind unsere beruflichen Aufgaben nicht nur mit Lust und Freude verbunden, sondern auch mit Last und Anstrengung. Da tun Auszeiten gut. Das Wort „Ferien“ kommt übrigens von dem französischen Ausdruck „faire rien“ und das heißt: „Nichts tun“. Arbeiten und Ausruhen, das ist wie Einatmen und Ausatmen. Beides ist lebensnotwendig und gehört untrennbar zusammen. Manche von uns sind vielleicht solche „faire rien“ Ferienmenschen. Sie erholen sich am besten, indem sie die Seele baumeln lassen und dem Gras beim Wachsen zusehen. Andere freuen sich darauf, endlich Zeit für Aufgaben zu haben, für die sonst nie Zeit bleibt. Sie renovieren ihre Wohnung oder gestalten den Garten neu, um anschließend stolz und zufrieden ihr Geschaffenes zu genießen. Und wieder andere müssen raus aus der Routine, wollen etwas erleben: neue Orte oder Länder kennenlernen, neue Erfahrungen machen. Doch ganz gleich, wie wir unseren Urlaub, unsere Ferien verbringen, wir spüren und wissen oft ganz instinktiv, was uns, unserem Körper und unserer Seele gut tut. Eigentlich ist es doch sonderbar, dass wir dieses Gespür und dieses Wissen das ganze Jahr über mehr oder weniger außer Acht lassen.

Dabei gibt es jede Woche einen Tag, den Gott uns schenkt, um nichts zu tun, um „faire rien“ zu machen.

„Am siebten Tage sollst du ruhen“, so heißt es im dritten Gebot der 10 Gebote. Es wird mit am häufigsten zitiert, was wohl für seine Wichtigkeit spricht. Doch es ist ein Phänomen: Fünf Tage in der Woche wird sich zwischen vollen Terminkalendern, Überstunden, dauerklingelndem Telefon oder Kindergeschrei und Bügelwäsche nur nach einem gesehnt - dem ruhigen, entspannten Wochenende. Doch kaum hat der Freitagnachmittag begonnen, geht der Stress erst richtig los. Die einen sind mit Erledigungen, Verabredungen und Terminen bis Sonntagabend verplant, andere leiden unter dem Gefühl, so viel freie Zeit irgendwie sinnvoll nutzen zu müssen.

Wenn Sie in den kommenden Wochen Urlaub machen, dann lenken Sie doch Ihren Blick darauf, was Ihnen während dieser Zeit besonders guttut und versuchen Sie, sich dieses Erlebnis nach den Ferien einmal pro Woche zu gönnen.

In der Bibel wird dies „den Sonntag heiligen“ genannt. Wir könnten aber auch sagen: Am siebten Tag sollst du „faire rien“. In diesem Sinne wünsche ich allen einen schönen Sommer und eine gute Ferienzeit.

Herzlichst,  
Ihre Pastorin  
Claudia Hurka-Pülsch

# DAS THEMA: DIE SEELE BAUMELN LASSEN

**Ferienzeit – Auszeit – Urlaubszeit = Erholung?!?**



„Ach, das wäre schön, wenn ich einfach mal so den Tag mit Nichtstun genießen und die Seele baumeln lassen könnte.“

So oder so ähnlich hörte ich jemanden sagen und als wir im Redaktionsteam während der Planung des nächsten „Boten“ darüber sprachen, war das Thema für die Sommerausgabe gefunden!

Das passt ja gut zur Urlaubszeit, zu den Ferien und den Wochen, in denen viele auf Reisen gehen oder auf „Balkonien“ ihre Zeit verbringen.

Doch mal ehrlich – schaffen Sie es, im Urlaub wirklich abzuschalten, den Alltagsstress hinter sich zu lassen und wirklich mal nichts zu tun, zu „chillen“, wie die Jugend sagt?

Ich muss gestehen, auf Reisen will ich einiges erleben und erkunde gerne neue Orte und Landschaften und wenn ich im Urlaub zu Hause bin, dann hoffe ich, möglichst viel Liegeengebliebenes aufzuarbeiten... So richtig Ausspannen ist das eben doch nicht. Wie Erholung doch gelingen kann und was dabei hilfreich wäre, damit beschäftigen wir uns auf den nächsten Seiten!

Ein Leben ohne Smartphone ist für die meisten Menschen kaum vorstellbar. Laut einer aktuellen Umfrage durch das Meinungsforschungsinstitut YouGov sind 48 Prozent der Befragten aber der Überzeugung, sich nur ohne Smartphone richtig erholen zu können. Auf Reisen allerdings auf das Handy verzichten wollen allerdings trotzdem nur ein Prozent der Teilnehmenden – sechs Prozent nutzen das Handy sogar vier bis fünf Stunden täglich während sie im Urlaub sind.

Wie bleibt dann noch Zeit für das „echte Leben“ mit Begegnungen, Lesen, Schwimmen, Wandern, Radeln, Träumen, Beobachten, gemeinsam Kochen, Essen, Nichtstun und vieles mehr?

Wer nur schwer vom Handy lassen kann, sollte sich vor dem Urlaub dazu gute Ideen holen, z.B. unter der Begrifflichkeit „Digital Detox“. Es sind Anregungen, die nicht den völligen Handyverzicht fordern, sondern nur den Erholungswert verbessern wollen. NUR MUT!

*Hella Heinemann-Gräbert*



## Körper – Geist – Seele

Wer kennt es nicht – das körperliche Gefühl der Freude, diese berühmten Schmetterlinge im Bauch. Oder die Wärme, das wohlige Gefühl, welches sich in der Seele ausbreitet und kaum zu beschreiben ist. Und dann sind da manchmal diese Gedanken, die uns nachts wachhalten, weil der Geist einfach nicht zur Ruhe kommt.

Die Begriffe Körper, Geist und Seele werden häufig wie Synonyme verwendet. Doch lohnt es sich, ihnen einmal genauer nachzuspüren.

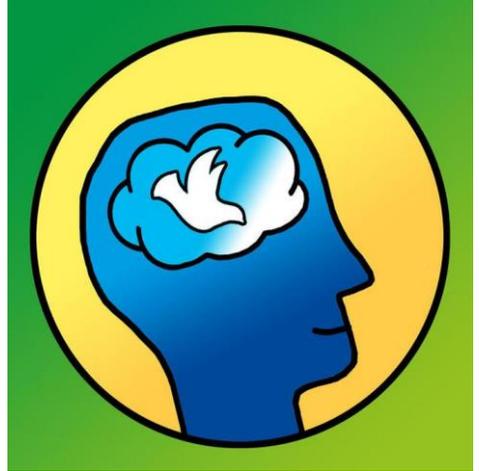
Wie viele Begriffe unserer Sprache finden wir ihre Wurzeln im Griechischen: So lässt sich das Wort Körper mit *sōma* übersetzen. Gemeint ist unser sichtbarer greifbarer Leib: Haut und Haare, Hände und Füße, unsere ganze äußere Erscheinung.

Die Unterscheidung zwischen Geist und Seele ist da schon etwas kniffliger:

Das griechische Wort für Geist ist *pneuma* – es bedeutet Wind, Hauch oder eben Geist. Im biblischen Sinne steht *pneuma* für unsere Fähigkeit, auf Gott zu hören und sein Wort zu verstehen.

Dazu formuliert der Reformator Martin Luther im Kleinen Katechismus:

„Ich glaube, dass ich nicht aus eigener Vernunft noch Kraft an Jesus Christus, meinen Herrn, glauben oder zu ihm kommen kann; sondern der Heilige Geist hat mich durch das Evangelium berufen [...].“



Anders ist es mit dem griechischen Wort *psychē*, was wir mit Seele übersetzen. Die Seele macht uns zu dem, was wir sind: Wesen mit Identität, Gefühlen und Lebenskraft. Und sie ist das Band zwischen Gott und Mensch – ein Band, das selbst dann besteht, wenn der Körper vergeht.

Auch wenn diese Begriffe zwar nicht dasselbe meinen, sind sie doch untrennbar miteinander verbunden. Das zeigt sich auch in unserem Alltag. Denken wir an den Begriff psychosomatisch: wenn es der Seele nicht gut geht, meldet sich der Körper – etwa mit Bauchschmerzen bei Stress.

Paul Demuth

**Ich danke dir dafür,  
dass ich wunderbar  
gemacht bin;  
wunderbar sind deine Werke;  
das erkennt meine Seele.  
Psalm 139,14**

# DAS THEMA: DIE SEELE BAUMELN LASSEN

## Yoga: Ein Ruhepol in hektischen Zeiten

In der heutigen schnelllebigen Welt, in der wir oft von Terminen, Verpflichtungen und dem ständigen Streben nach Erfolg umgeben sind, sehne ich mich nach einem Ort der Ruhe und Besinnung.



Yoga bietet mir neben den Besuchen in der Kirche, diesen Rückzugsort, einen Raum, in dem ich zur Ruhe kommen und mich auf das Wesentliche konzentrieren kann.

Beide Orte bieten mir die Möglichkeit, innezuhalten, zu reflektieren und mich mit mir selbst zu verbinden.

Während ich beim Yoga meine körperlichen Grenzen auslote, finde ich gleichzeitig einen spirituellen Zugang, der mir hilft, meine Gedanken zu ordnen und meine innere Balance zu finden.

Die Möglichkeiten der Besinnung, die Yoga bietet, sind vielfältig. Ob in einer Gruppe oder allein, ich finde immer wieder neue Wege, um meine innere Mitte zu stärken. Meditation und Achtsamkeit sind zentrale Elemente, die mir helfen, die Herausforderungen des Lebens gelassener zu meistern. So wird Yoga für mich zu einem wertvollen Werkzeug, um in der heutigen Zeit nicht nur körperlich, sondern auch geistig und seelisch gesund zu bleiben.

In einer Welt, die oft von Lärm und Stress geprägt ist, empfehle ich jedem, Yoga als einen Ruhepol zu entdecken. Es ist ein Weg, um die Verbindung zu sich selbst zu stärken. In diesen Momenten der Stille kann ich die Hektik des Alltags hinter mir lassen und mich auf das Hier und Jetzt konzentrieren und ganz gleich, ob beim Yoga oder in der Stille einer Kirche, die Momente der Besinnung und Einkehr in unserem Alltag finden.

*Ulrike Ullmann*



## Entschleunigung

Ein Freund erzählte mir, als er von seiner Arbeit und seinen Kollegen sprach, dass das Angebot der Firma, Stunden reduzieren zu können, dankend angenommen werden würde. Allerdings nicht von denen, die schon lange im Betrieb sind und deren Ruhestand so allmählich in Sicht kommt; die vielleicht das eine oder andere „Wehwehchen“ plagt, sondern vor allem von den Kollegen bis Ende 30. Ihnen ist eine gute „Work-Life-Balance“ wichtig. Sie möchten Zeit für sich, für Freunde und Hobbys und vor allem: für ihre Kinder, ihre Familie.



Entschleunigung heißt es neuerdings, wenn regelmäßig Pausen gemacht werden, der Feierabend pünktlich startet und Überstunden abgelehnt werden. Doch das, was scheinbar so neu ist, steht schon im ersten Buch der Bibel. Gott selbst hat die Ruhezeit geschaffen: *Und Gott segnete ihn, weil er an ihm ruhte von allen seinen Werken.* (1. Mose 2,3)

Erholung für Körper, Geist und Seele, Zeit, um zur Ruhe zu kommen, neue Kraft zu sammeln und auch, um mit Gott in Beziehung zu treten – dafür ist der Sonntag gedacht!

*Alles hat seine Zeit* heißt es im Buch des Prediger Salomo, das Tun und das Lassen.

Hoffentlich ist die Zeit bald / schon vorbei, in der es als normal angesehen wird, fast ohne Pause zu arbeiten und in der viele über „Burnout“ klagen.

Regelmäßige Ruhezeiten sind von Gott gewollt und für uns vorgesehen, die sollen und dürfen wir genießen – täglich, wöchentlich und hoffentlich ausgiebig im Urlaub!

Ich wünsche euch und Ihnen fröhliche und erholsame, ausgelassene und stärkende Sommerwochen mit viel Raum und Zeit für Körper, Geist und Seele!

*Susanne Schymanitz*

## Achtsamkeit im Kindergartenalltag

Achtsamkeit – mittlerweile ein geflügeltes Wort, das überall gebraucht wird und in aller Munde ist. Heutzutage ja schon ein Trend. Aber auch ein sehr wichtiger Trend. In dieser schnelllebigen Zeit wird es immer wichtiger, im Hier und Jetzt zu leben und das Sein zu genießen und zu leben. Besonders im meist ziemlich wuseligen und turbulenten Kindergartenalltag. Im Umgang mit ca. 25 individuellen Persönlichkeiten in einer Kindergartengruppe kann auch den Kindern schnell mal alles zu viel werden.

Im stark strukturierten Tagesablauf, der mittlerweile vielfach auch von Fachkräftemangel geprägt ist, entsteht so oft Stress und die Achtsamkeit bleibt auf der Strecke. Dabei sind Kinder eigentlich richtige Achtsamkeitsprofis, die sich mit Hingabe in ein Spiel vertiefen können und neugierig und offen durch die Welt gehen, ohne sie zu bewerten. Mit zunehmendem Alter, Leistungs- und Zeitdruck geht dieser Bezug zur Achtsamkeit aber oft verloren. Umso wichtiger ist eine regelmäßige Achtsamkeitspraxis, um sich einfach zwischendurch wieder auf den aktuellen Moment zu besinnen.

Daher hat das Angebot des Kinderyogas in unserer Kita schnell großen Anklang gefunden. Viele der Jungen und Mädchen, die kurz vor dem Schuleintritt stehen, waren Feuer und Flamme, durch Yoga ihren Körper ganz neu wahrzunehmen. Und auch die Kleineren, teilweise erst Zweijährigen, hatten Freude an dieser neuen Art der Bewegung.



Mit einfachen, teils abgewandelten Yogaübungen haben die Kinder die Möglichkeit, ihren Körper einmal ganz anders wahrzunehmen als beim Toben und Klettern und sich mit ihrem Körpergefühl und Themen wie Gleichgewicht oder Beweglichkeit auseinanderzusetzen. Viele Kinder kommen so auch zum ersten Mal dazu, ihren Atem wirklich wahrzunehmen und zu spüren, was da in ihrem noch so kleinen Körper eigentlich vor sich geht. Nicht selten kommt es so auch vor, dass in der abschließenden Traumreise unserer Yogastunde das eine oder andere Kind wirklich ins Land der Träume gleitet. So eine Pause vom anstrengenden und aufregenden Kindergartenalltag kann halt jeder mal gut gebrauchen. Entspannung pur!

Es grüßt Sie  
Laura Grashorn



Auch in diesem Sommer unternimmt die Kinderkirche einen **Ausflug in den Wild- und Freizeitpark Ostrittrum!**

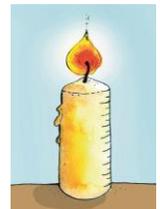
(Foto: 2024)

Am **Montag, den 7. Juli von 9.00-14.00 Uhr.** Nur mit Anmeldung. Kinder mit einer Saisonkarte geben dies bitte vor Beginn der Veranstaltung telefonisch oder per E-Mail bei Pastorin Hurka-Pülsch bekannt. Dann kann der Eintritt rückerstattet werden. Eintritt: 6,50 €, Mitzubringen: Essen + Trinken, Sonnen- bzw. Regenschutz  
Anmeldung bei: Pastorin C. Hurka-Pülsch



Viel Freude hatten die Kinderkirchenkinder beim diesjährigen Weltgebetstag für Kinder. Sie haben viel über die Cookinseln erfahren und was es bedeuten kann „wunderbar geschaffen“ zu sein.

Herzliche Einladung zum **Familiengottesdienst mit Tauf-erinnerung am 15. Juni um 10.00 Uhr** in unserer St. Firminus Kirche, besonders an alle Kinder, die vor fünf Jahren getauft wurden. Die Taufkerzen dürfen gerne mitgebracht werden, wir zünden sie dann gemeinsam an und stellen sie auf den Altar.



*Wir finanzieren einen großen Teil dieses Gemeindebriefes über Werbeanzeigen hiesiger Firmen.*

*Wenn Sie Interesse an einer Anzeige im Boten haben, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro.*

große Auswahl  
toller Service  
faire Preise



**HOFLADEN**  
Ihr vielseitiger Einkaufsmarkt

Unsere Öffnungszeiten:  
Mo. bis Fr. 6.00-12.30  
und 14.30-18.00 Uhr,  
Sa. 6.00-12.30 Uhr

Konventionelles Sortiment, große Auswahl  
an Naturkost, Poststelle, Lotto, Reinigung u.a.  
Elke Krebs · Am Steinberg 1 a · 27801 Döttingen  
Telefon 04433 918385 · Fax 04433 918384

# KONFIRMATIONEN

**Die Kirchengemeinde gratuliert allen Jugendlichen ganz herzlich zu ihrer Konfirmation und wünscht ihnen Lebensfreude, Zuversicht und Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg!**

Liebe Konfirmierte,

Ihr wart eine tolle Konfi-Gruppe und die Zeit mit euch hat uns als Konfi-Team viel Spaß gemacht! Jede und jeder hat sich mit seinen Stärken und Fähigkeiten eingebracht, Ihr habt aufeinander geachtet und den/die andere/n unterstützt, Ihr wart engagiert dabei und habt alles das mitgemacht, was wir euch angeboten haben!

Es wäre schön, wenn Ihr auch in Zukunft in unserer Kirchengemeinde zu sehen seid und euch einbringt. Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr Lust habt, euch z.B. im Konfi-Team, bei der Kinderkirche oder den Angeboten in den Jugendhäusern zu engagieren bzw. einfach dabei zu sein. Ihr dürft und sollt eure Ideen einbringen, kritisch nachfragen, voller Freude mitmachen, überall mal reinschnuppern und Neues ausprobieren. Ihr gehört als vollwertige Mitglieder zu dieser Kirchengemeinde und seid immer willkommen!

Alles Gute, euer *Konfi-Team*

**Die Fotos und Namen der Konfirmierten  
sind nur in der Printausgabe zu finden.**



## EV. JUGEND

Moin!

Der Redaktionsschluss für den hier vorliegenden Gemeindebrief lag in einer spannenden Zeit zwischen zwei großen Veranstaltungen: Der Jugendfreizeit nach Taizé und dem Kirchentag in Hannover.

Aus **Taizé** kann ich schon berichten, nach Hannover geht's erst noch.

Die neun Sitze, die der Gemeindebus hat, gaben die Gruppengröße für unsere Reisegruppe vor. Mit Pausen waren wir 13 Stunden unterwegs bis ins französische Burgund. Hier liegt im kleinen Örtchen Taizé ein ökumenisches Kloster, das sich der internationalen Jugendbegegnung verschrieben hat. Etwa 2.500 überwiegend junge Menschen waren zeitgleich mit uns dort, darunter neben vielen deutschen auch portugiesische, spanische, französische, schwedische, italienische... Jugendliche. Die Unterbringung und Verpflegung waren sehr schlicht und es gab ein tagfüllendes Programm. Drei Gottesdienste pro Tag, zwei tägliche Treffen in sogenannten Bibelgruppen, regelmäßiges Schlangestehen, dazu Workshops



und Dienste an der Allgemeinheit wie Müllsammeln oder Klos putzen – Langeweile kam nicht auf. Und dennoch glaube ich, für alle aus unserer Gruppe sagen zu können: Wir waren begeistert!

In all dem Trubel steckten ganz viel innere Ruhe, es gab immer wieder herzerwärmende Kontakte und ein fröhliches, umfassendes Gemeinschaftsgefühl.

Taizé besitzt in Ort und Gemeinschaft eine tiefe Spiritualität. Mehrfach dachte ich an unser „Vaterunser“, in dem wir beten: „Dein Reich komme“.

**Taxiservice Scherner GmbH**

**Dötlingen**  
**04432 332**

**Wildeshausen**  
**04431 955 8 955**

**Harpstedt**  
**04244 302**

Eine bescheidene Lebensart wie in Taizé, ein Gefühl von globaler Zusammengehörigkeit wie dort, ein so fröhlich gelebter und zum Ausdruck gebrachter Glaube sind ein Schritt in Richtung Gottes Reich. Im kommenden Jahr werden wir wieder eine Fahrt nach Taizé im Programm haben.

Podiumsdiskussionen, bekannte Persönlichkeiten aus Politik und Kultur.

Das Programm ist reichhaltig und spannend. Schlafen werden wir in Klassenzimmern einer Grundschule in Hannover Kleefeld. Wir freuen uns auf ganz viel Gemeinschaft, Fröhlichkeit und gelebten Glauben.

Zum **Kirchentag in Hannover** fahren wir in diesem Jahr mit einer Gruppe von 16 Leuten. Die Hälfte unserer Gruppe besteht aus jungen Erwachsenen, die andere Hälfte aus Konfis. Wir bringen uns dort aktiv ein: In Kooperation mit verschiedenen Gruppen aus der ejo betreuen wir einen Stand im Zentrum junger Menschen. Aber natürlich wollen wir auch ganz viel vom restlichen Programm des Kirchentages erleben: Konzerte, Bibelarbeiten, offenes Singen,

Ungefähr zeitgleich zum Erscheinen dieses Gemeindebriefs sollte unser **Ferienpass** online sein. Hier finden sich für die Dötlinger Kinder jede Menge toller Erlebnisse während der Sommerferien.

Der Link:

<https://doetlingen.ferienprogramm-online.de>

Wir sehen uns!

Für's Team der  
Ev. Jugend Dötlingen  
*Jochen Wecker*

**Sie möchten hier auch werben?  
Melden Sie sich gerne im Kirchenbüro!**

**Individuelle  
Farbgestaltung**

**JÜRGEN KLOTZ**

Krokusweg 14  
27801 Dötlingen  
Tel.: 04433 / 96 91 77  
Fax: 04433 / 96 91 79  
Mobil: 0172 / 4 37 59 28  
Mail: juergen.klotz@ewetel.net  
www.malerei-klotz.de

**Malereibetrieb**



**hoch  
Form**  
Gesundheits- und  
Demografiemanagement  
Jasminweg 23  
27801 Dötlingen  
Fon 04433 939014  
www.hochForm-zentrum.de



Anne-Marie Glowienka



### Leistungsangebote

- Besondere Wohnform
- Familienentlastender Dienst
- Individuelle pädagogische Unterstützung
- Pflegewohngemeinschaften
- Sexualberatung
- Tagesstätte
- Wohnen außerhalb der Besonderen Wohnform
- Wohnvorbereitung

**NORLE**  
NORMALES LEBEN  
GEMEINNÜTZIGE GMBH

**Geschäftssitz Dötlingen**

04433 968-0

**Zweigstelle Dalmenhorst**

04221 155789

**Verwaltung Wildeshausen**

04431 74837-0

[www.norle.de](http://www.norle.de)

## EV. JUGEND



**Ev. Jugend Dötlingen**



**Bolzplatz Aschenstedt  
Freitags, 15:30 – 17:00 Uhr**



**Jugendhaus Dötlingen**

**dienstags  
Mädchenzone  
mit Natascha  
15:30 – 18:00 Uhr**

**donnerstags  
Jungszone  
mit Jochen  
15:30 – 18:00 Uhr**

**freitags  
Mixedzone  
mit Micha  
15:30 – 18:00 Uhr**



**Jugendräume Neerstedt**

**dienstags  
offener Treff  
16:00 – 19:00 Uhr**

**mittwochs  
offener Treff  
Kochen mit Jochen  
16:00 – 19:00 Uhr**

**donnerstags  
offener Treff mit Yasmin  
16:00 – 19:00 Uhr**

**freitags  
offener Treff  
16:00 – 19:00 Uhr**

Das ist das Programm während der Schulzeit! Ferienzeiten sind anders!

## Kinderkirche



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

An jedem 1. Freitag im Monat von 15.30-17.30 Uhr  
(außer in den Schulferien) für alle Kinder ab 5 Jahren

**6. Juni, St. Firminus Kirche**, Thema: Wir sind Gottes lebendige Steine, anschließend gemeinsames Abendbrot mit Eltern und Geschwistern

**5. September, Haus der Generationen**

Thema: Gottes Segen – ich hüll dich golden ein.

**Kontakt:** Claudia Hurka-Pülsch, Tel.: 04433 - 7169048

## Sonstige Termine:

**Montag, 7. Juli: Ausflug in den Wild- u. Freizeitpark Ostrittrum** Infos S. 9

Probe Anspiel für die Einschulungsgottesdienste am 16. August:

**Freitag, 15. August 15.30-16.30 Uhr** - Alle Kinder, die gerne die beiden Einschulungsgottesdienste am 10. August mitgestalten möchten, melden sich bitte bis zum **2. Juli** bei Pastorin C. Hurka-Pülsch.

## Familienkirche 15. Juni, 10:00 Uhr, St. Firminus



Familiengottesdienst mit Tauferinnerung

**28. September, 10:00 Uhr, St. Firminus**

Erntedankgottesdienst u.a. mit den Kindern des Kindergartens „Unterm Regenbogen“, anschließend buntes Mitmachprogramm und Mittagessen

## Jugendarbeit

Infos zur Ev. Jugend, s. Seiten 12-14

**Kontakt:** Jochen Wecker, Tel.: 04433 – 218409

## Konfi-Zeit

**Samstagsmodell des Jahrgangs K26**

(Konfirmation 2026)

**Sa., 23.08.**

10:00 – 16:00 Uhr, Themensamstag „Bibel/10 Gebote“  
im Haus der Generationen in Neerstedt

**So., 24.08.**

10:00 Uhr, Themengottesdienst, St. Firminus Kirche, Dötl.



St. Firminus  
Stiftung  
Dötlingen

**Helfen Sie uns mit einer Spende!**

**St. Firminus Stiftung**

Spendenkonto VR Bank Oldenburger Land eG  
**DE06 2806 6214 0023 6497 02**

**KONTAKTDATEN**

Das Kirchenbüro ist die  
Anlaufstelle für Fragen und  
Anliegen jeglicher Art.

**Kirchenbüro**  
**Schulweg 1b**  
**27801 Neerstedt**  
kirchenbuero.doetlingen  
@kirche-oldenburg.de

# GOTTESDIENSTKALENDER

	<b>St. Firminus, Dötlingen</b>	<b>St.-Ansgari, Kirchhatten</b>	<b>St. Briccius, Huntlosen</b>
<b>Sonntag, 01.06., Exaudi</b>	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Schymanitz	<b>10:00 Uhr</b> Wald-Gottesdienst in Schierenbuchen mit Posaunenchor, Pfr. Menzel	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst, Gut Sannum, Pfr. Ohms
<b>Sonntag, 08.06., Pfingstso.</b>	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst auf dem <u>Alten Friedhof</u> , Pfrn. Schymanitz	<b>10:00 Uhr</b> Festgottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Menzel	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst mit Taufe, Pfr. Ohms
<b>Montag, 09.06., Pfingstmo.</b>	<b>10:00 Uhr</b> Gemeinsamer Gottesdienst des Entwicklungsraumes (EWR) in St.-Ansgari, Kirchhatten, mit Taufe, Pfr. Menzel		
<b>Sonntag, 15.06., Trinitatis</b>	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst mit Tauerinnerung, Pfrn. Hurka-Pülsch	<b>18:00 Uhr</b> Abendgottes- dienst, Pfrn. Spieker-Lauhöfer	
<b>Sonntag, 22.06., 1. So. n.Tri.</b>	<b>10:00 Uhr</b> Gem. Taufgottesdienst (EWR) am Badesee in Westrittrum mit Pos.chor, Pfrn. Schymanitz, Pfr. Menzel, Pfr. Ohms		
<b>Sonntag, 29.06., 2. So. n.Tri.</b>	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst, Prädikant Metzging	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst, Pfr.i.R. Dreyer	
<b>Sonntag, 06.07., 3. So. n.Tri.</b>	<b>10:00 Uhr</b> Sommerkirche im EWR „unterwegs“ – Reisegesch. d. Bibel, Gottesdienst mit Taufe in <u>St.-Ansgari</u> , Vikar Kottemann		
<b>Sonntag, 13.07., 4. So. n.Tri.</b>	<b>10:00 Uhr</b> Sommerkirche im EWR „unterwegs“ – Reisegesch. d. Bibel, Gottesdienst mit Taufen in <u>St. Firminus</u> , Pfr. Menzel		
<b>Sonntag, 20.07., 5. So. n.Tri.</b>	<b>10:00 Uhr</b> Sommerkirche im EWR „unterwegs“ – Reisegesch. d. Bibel, Gottesdienst in <u>St. Briccius</u> , Pfrn. Schymanitz		
<b>Sonntag, 27.07., 6. So. n.Tri.</b>	<b>10:00 Uhr</b> Sommerkirche im EWR „unterwegs“ – Reisegesch. d. Bibel, Gottesdienst in <u>St.-Ansgari</u> , Prädikant Metzging		

# GOTTESDIENSTKALENDER

	<b>St. Firminus, Dörlingen</b>	<b>St.-Ansgari, Kirchhatten</b>	<b>St. Briccius, Huntlosen</b>
<b>Sonntag, 03.08., 7. So. n.Tri.</b>	<b>10:00 Uhr</b> Sommerkirche im EWR „unterwegs“ – Reisegesch. d. Bibel, Gottesdienst mit Abendmahl in <u>St. Briccius</u> , Pfr. Ohms		
<b>Sonntag, 10.08., 8. So. n.Tri.</b>	<b>10:00 Uhr</b> Sommerkirche im EWR „unterwegs“ – Reisegesch. d. Bibel, Gottesdienst mit Taufen in <u>St. Firminus</u> , Pfrn. Hurka-Pülsch		
<b>Samstag, 16.08.</b>	<b>9:00 und 10:30 Uhr</b> Einschulungs- gottesdienste, Pfrn. Hurka-Pülsch	<b>9:00 – 12:00 Uhr</b> „Segen to go“ zur Einschulung an der Grundschule, Vikar Kottemann	<b>9:00 Uhr</b> Einschulungs- gottesdienst, Pfr. Ohms
<b>Sonntag, 17.08., 9. So. n.Tri.</b>	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst, Pfrn. Schymanitz	<b>18:00 Uhr</b> Abendgottesdienst Vikar Kottemann	
<b>Sonntag, 24.08., 10. So. n.Tri.</b>	<b>10:00 Uhr</b> Themengottes- dienst der Konfis, Pfrn. Schymanitz	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst, Vikar Kottemann	
<b>Sonntag, 31.08., 11. So. n.Tri.</b>	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst, Pfrn. Hurka-Pülsch	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst, Pfr. Menzel	
<b>Sonntag, 07.09., 12. So. n.Tri.</b>	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Hurka-Pülsch	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst mit Abendmahl zum Konfirmationsjubi- läum, Pfr. Menzel	

**Gottes Hilfe** habe ich erfahren  
bis zum **heutigen Tage** und stehe  
nun hier und bin **sein Zeuge.**

APOSTELGESCHICHTE 26,22

**Monatsspruch AUGUST 2025**

# GEMEINDEKALENDER



Die Proben finden i.d.R. immer donnerstags ab 19:00 Uhr im Gemeinderaum in Dötlingen statt.  
**Kontakt:** Markus Häger, Tel.: 04431 – 2932

## Posaunenchor

Der Bläserkreis des Entwicklungsraumes trifft sich immer freitags ab 19:30 Uhr im Gemeindehaus in Kirchhatten.  
**Kontakt:** Christoph Buldt, Tel.: 0171 - 2204984

## Senioren

Gemeinsame Sache.



**18.06., 12:00 – 16:00 Uhr, Spargelesen** mit anschl. Kaffeetafel, Hotel & Restaurant am Huntepad, Dötlingen

**16.07., 13:00 – ca. 17:00 Uhr, Fahrradtour** zum Falkensteinsee mit Kaffee- und Kuchenpause

**13.08., 14:30 – 18:00 Uhr, Sommerfest!** Geselliger Nachmittag mit Kaffeetafel, Programm und Grillen, Kultur Hinterm Feld, Rhade

**Anmeldungen zu den Veranstaltungen** bei Ehepaar Knoll, Tel.: 04432 – 630 od. 0162 - 6212060

**Kontakt:** Susanne Schymanitz, Tel.: 04433 – 313  
Ina Schäfer, Tel.: 04432 - 950141

## Senioren- Gymnastik

Mittwochs, 9:00 – 10:00 Uhr in der kleinen Turnhalle in Neerstedt  
**Kontakt:** Erika Lux, Tel.: 04432 - 912897

## Besuchsdienstkreis

Treffen finden nach Ansprache statt.  
**Kontakt:** Susanne Schymanitz, Tel.: 04433 - 313

## Seelsorge- Besuchsdienstkreis

Treffen finden nach Ansprache statt.  
**Kontakt:** Susanne Schymanitz, Tel.: 04433 - 313



Treffen finden nach Ansprache statt.  
Div. Arbeiten sind im Kirchturm zu erwerben.  
**Kontakt:** Heike Metzger, Tel. 04433 - 1530  
Karin Lüers, Tel.: 04433 - 708

## Gemeinde- kirchenrat

Die Sitzungen sind öffentlich. Beginn: 19:30 Uhr  
**17.06.** im Gemeinderaum in Dötlingen  
Im Juli ist Sommerpause  
**12.08.** im Gemeinderaum in Dötlingen  
**Kontakt:** Susanne Schymanitz, Tel.: 04433 - 313

## Literaturempfehlungen für den Sommer

### **Momo. Die seltsame Geschichte der Zeit-Dieben und von dem Kind, was den Menschen die gestohlene Zeit zurückbrachte.**

Ein kleines Mädchen mit der Gabe, wirklich zuhören zu können in einer Welt, in der „die grauen Herren“ den Menschen die Zeit stehlen. In seinem Buch „Momo“ verknüpft Michael Ende die Unschuld eines kleinen Mädchens mit den großen gesellschaftlichen Fragen – Happy End inklusive.

Ein Kinderbuch, das auch Erwachsene berührt und zum Nachdenken einlädt.

### **Regen. Eine Liebeserklärung.**

Wer es noch etwas tiefsinniger mag, ist bei Ferdinand von Schirachs Theatermonolog „Regen. Eine Liebeserklärung.“ gut aufgehoben. Ein Mann, der unfreiwillig zum Schöffen in einem Mordprozess berufen wurde, philosophiert nach dem ersten Prozesstag über Verbrechen und Strafe, das Schreckliche und Großartige unserer Zeit – und auch über die Würde des Menschen. Ein stilles, nachdenkliches Buch. Sehr zu empfehlen für einen regnerischen Sommertag.

### **Als die Welt zerbrach**

In der Fortsetzung zu „Der Junge im gestreiften Pyjama“ erzählt John Boyne mehr als 70 Jahre nach Ende des zweiten Welt-

krieges die Geschichte von Gretel, der Schwester von Bruno. Boyne geht der Frage nach, was es bedeutet, sich zu erinnern und beleuchtet

Themen wie Schuld, Einsicht, Schweigen und Beherrztheit. Die Erzählung führt den Leser in eine Welt der Reflexion und Auseinandersetzung mit der Vergangenheit. Für eine noch tiefere Lektüreerfahrung ist es empfehlenswert, zuvor „Der Junge im gestreiften Pyjama“ zu lesen.

### **Die Schachnovelle**

Was passiert mit einem Menschen, wenn er in Isolation gefangen ist? In Stefan Zweigs Schachnovelle beginnt der Protagonist, Schach zu spielen - gegen sich selbst, immer und immer wieder. Aus der anfänglichen Ablenkung wird schnell eine Gefahr, denn wenn Weiß am Zug ist, darf nicht Schwarz spielen. Die Schachnovelle handelt von geistiger Zerrüttung und der Gefahr, sich selbst zu verlieren, von Isolationshaft, Einsamkeit und von Schach – einem Spiel, das zu einer Obsession wird.



Paul Demuth

## AUS DER POLITISCHEN GEMEINDE

### Wirken des Arbeitskreises „Artenvielfalt vor Ort“

Der Arbeitskreis „Artenvielfalt vor Ort“ setzt sich aktiv für die Förderung der Biodiversität in der Gemeinde Dötlingen ein, indem er Blühstreifen anlegt und bewirtschaftet. Ziel des Arbeitskreises ist es, die Lebensräume für verschiedene Pflanzen- und Tierarten zu erweitern und zu erhalten.

Jedes Jahr haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Flächen zu melden, die für die Anlegung von Blühwiesen in Betracht kommen. Die Anmeldung der Flächen muss bis zum 31. Januar erfolgen. Nach Ablauf der Anmeldefrist berät der Arbeitskreis, welche Flächen für die Anlegung einer Blühwiese geeignet sind, wirbt für die Finanzierung der Maßnahme und klärt diese.

Neben der Blühwieseninitiative organisiert der Arbeitskreis auch eine jährliche Krokuspflanzaktion, bei der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde aktiv mithelfen können. Zusätzlich wird im Sommer eine

Fahrradtour zu den angelegten Blühflächen durchgeführt, um die Entwicklung und den Erfolg der Projekte vor Ort zu betrachten. Der Arbeitskreis setzt auf regionales Saatgut, welches entweder einjährig oder mehrjährig sein kann, um die lokale Flora zu unterstützen. Das Team des Arbeitskreises setzt sich aus einer Vielzahl von Experten zusammen, darunter Vertretungen der Verwaltung, politischen Gremien, Landwirtschaft, Jägerschaft, Imker, Lohnunternehmen, Landschaftsgärtner, Wissenschaft und des Landvolks. Durch diese vielseitige Zusammenarbeit wird eine nachhaltige und ökologische Bewirtschaftung der Flächen gewährleistet, die nicht nur zur Verbesserung der Artenvielfalt beiträgt, sondern auch das Bewusstsein der Bevölkerung für den Naturschutz stärkt. Ansprechpartner für den Arbeitskreis ist Herr Max Kleineidam von der Gemeindeverwaltung.



Herr Kleineidam ist unter der Telefonnummer 04432-950152 oder per E-Mail: [max.kleineidam@doetlingen.de](mailto:max.kleineidam@doetlingen.de) erreichbar.

Es grüßt Sie  
Ihre  
*Antje Oltmanns*  
Bürgermeisterin

## Rückblick und Ausblick

Kohlfahrt ohne Fahrt – wo gibt es denn so etwas? Na, bei uns! Am 19. Januar trafen wir uns im Haus der Generationen zum gemeinsamen Kohlessen. Zwischen Mittagessen und Kaffee informierte uns Uwe Döhlemeyer über die St. Firminus Stiftung und fand einige Interessierte. Der Nachmittag endete und damit auch die Tradition, ein Kohlkönigspaar zu wählen. Auf Nachfrage waren wir uns einig – es geht auch ohne!

Am 19. März trafen wir uns im Haus der Generationen zum Klönschnack. Werner Knoll unterhielt uns mit einigen Anekdoten, u.a. brachte er uns das Lied „Die güldene Sonne voll Freud und Wonne“ nahe. In dem Lied von Johann Georg Ebeling wird die Freude, Dankbarkeit und Vergänglichkeit des Lebens thematisiert.

Helga Bürster entführte uns am 9. April in eine andere Zeit. Nein – nicht wirklich. Sie las aus ihrem aktuellen Buch „Als wir an Wunder glaubten“ und wir hörten gespannt zu. Gekonnt zog sie uns in ihren Bann und weckte unser Interesse, mehr zu erfahren als nur die Appetithäppchen, die sie uns servierte. Auch ich habe zu Hause noch einmal das Buch hervorgeholt, um einige Passagen nachzulesen.



Lesung von Helga Bürster. Foto: W.B.

Am 21. Mai kamen wir im Alten Amtshaus in Wildeshausen zum Frühstück und Kiönschnack zusammen.

Der Juni beginnt klassisch mit unserem Spargeessen am 18. Juni im Restaurant am Huntepadd und am 16. Juli geht es per Rad oder Auto zum Falkensteinsee. Dort genießen wir eine Kaffee- und Kuchenpause im SeeHus.

Am 13. August schließt sich unser Senioren-Sommerfest in Rhade bei Kultur hinterm Feld an.

Und was kommt dann? Ist das Sommerfest noch zu toppen? Am 17. September steht ja der Ganztagesausflug an. Nur so viel – wie wär' s mit dem Dümmer See?

Bis dahin eine gute Zeit wünscht, im Namen des Seniorenarbeitskreises,

Wiltrud Buchholz

## Plattdeutscher Gottesdienst in Klattenhof

Am 27. April 2025 fand ein besonderer Gottesdienst unserer Kirchengemeinde statt - ein plattdeutscher Gottesdienst, der außerhalb der Kirche an einem wunderschönen Ort gefeiert wurde. Pastorin Claudia Hurka-Pülsch leitete den Gottesdienst, der über 80 Besucherinnen und Besucher anzog. Der Gottesdienst wurde auf dem Kleinod von Gerold Schnier in Klattenhof abgehalten. Dieser Ort ist etwas ganz Besonderes: Ein idyllischer Weiher, umgeben von einer Streuobstwiese und einer neu hergerichteten Scheune, die eine ganz eigene Atmosphäre schuf. Das traumhafte Wetter trug zu einem wunderschönen Rahmen bei, auch viele Familien mit Kindern waren mit Fahrrad und Picknickdecken gekommen und konnten den Gottesdienst so in entspannter Weise genießen. Das Chörchen unserer Kirchengemeinde untermalte den



Gottesdienst musikalisch und hatte extra plattdeutsche Lieder einstudiert, um die regionale Sprache und Kultur lebendig zu halten. Im Anschluss an den Open-Air-Gottesdienst gab es dann noch das Kirchencafé, das dank vieler Helfer ebenfalls hier in der Natur stattfinden konnte. Es war schön zu sehen, wie Menschen aller Altersgruppen zusammenkamen, um Gemeinschaft, Glauben und Natur zu erleben.

Der Erfolg dieses plattdeutschen Gottesdienstes hat gezeigt, wie wichtig es ist, die Kirche zu den Menschen zu bringen. Daher soll die Reihe „besondere Gottesdienste an besonderen Orten“ künftig einmal jährlich fortgesetzt werden. Jedes Jahr wird ein anderer Ortsteil der Kirchengemeinde ausgewählt, um noch mehr Menschen die Möglichkeit zu geben, Gemeinschaft und Glauben in einer besonderen Umgebung zu erleben. Wir freuen uns schon darauf, die nächsten Gottesdienste dieser Reihe mit Ihnen feiern zu dürfen.

*Ulrike Ullmann*



## Die Abendmahlsfeier in unserer Gemeinde

Als Jesus am Abend vor seiner Verhaftung während des Passahmahls seinen Jüngern Brot und Wein reichte, sagte er: „Dies ist mein Leib“ und „Dies ist mein Blut“. Er meinte, dass wir nach seinem Tod auch weiterhin durch die Feier des Abendmahls mit ihm und untereinander verbunden bleiben können.

Im Laufe der Kirchengeschichte haben sich in den unterschiedlichen christlichen Kirchen verschiedene Formen der Abendmahlsfeier etabliert.

Aus praktischen Gründen werden in vielen Kirchen schon seit vielen Jahrhunderten anstelle eines Stück Brotes Oblaten ausgeteilt. Auch in Dötlingen ist das so. In der evangelischen Kirche sind während des Abendmahls alle Gemeindeglieder herzlich dazu eingeladen, aus einem Kelch zu trinken. Aus hygienischen Gründen wird der Kelch dann nach jedem Schluck mit einem alkoholgetränkten Tuch gereinigt. Eine andere Praxis ist die Form der „Intinctio“, was nichts Anderes bedeutet, als dass die Oblate in den Wein bzw. Traubensaft kurz eingetaucht wird.

In unserer St. Firminus Kirche feiern wir Abendmahl mit Traubensaft, um allen eine Teilnahme zu ermöglichen. Während der Corona-Zeit durften wir eine Weile kein Abendmahl feiern, später war dies unter bestimmten Hygiene-Auflagen erlaubt: Es wurde nicht aus einem Kelch getrunken, sondern aus vielen kleinen Einzelkelchen. Die Oblate wurde mit einer kleinen „Zuckerzange“ ausgeteilt. Mittlerweile gibt es die Auflagen nicht mehr und so beriet der Gemeindegemeinderat auf seiner Sitzung im März über unsere zukünftige Abendmahlspraxis.

Aufgrund der guten Erfahrungen votierte der Gemeindegemeinderat dazu, dass das Abendmahl in der Regel weiterhin mit Einzelkelchen gefeiert werden sollte – wobei hier Ausnahmen möglich sind, doch das Austeilen der Oblaten ändert sich. Statt wie zur Corona-Pandemie, werden diese nun wieder mit den Händen ausgeteilt. Damit dies dennoch hygienisch passiert, desinfizieren sich die Austeilenden zuvor die Hände.

Paul Demuth und  
Claudia Hurka-Pülsch



Blumen müssen nicht schön  
sein. Sie sind es.

Anke Maggauer-Kirche \*1948

**SCHACHTSCHNEIDER**

Norddeutschlands  
größtes Pflanzensortiment

Iserloyer Straße 2  
27801 Dötlingen-Aschenstedt  
Tel. 0 44 33/91 91 00  
[www.schachtschneider.com](http://www.schachtschneider.com)

## AUS DEM GEMEINDEKIRCHENRAT

### Was Kirchenälteste so machen...

Heinrich Schulenberg, aktuell in seiner zweiten Amtszeit im Kirchenrat und wohnhaft in Neerstedt, ist vielen bekannt, da er unter anderem Kartoffeln und Eier vermarktet. Auch mit 75 Jahren ist er noch gerne mit seiner Tochter Rika, die ebenfalls eine landwirtschaftliche Ausbildung absolviert hat, tätig. Seine berufliche Laufbahn begann Heini 1966. Mit der Meistersausbildung hat er über viele Jahre hinweg selbst Lehrlinge ausgebildet – eine Aufgabe, die ihm, wie er sagt, viel Freude bereitete und äußerst interessant war. Zu seinen Arbeitsfeldern gehören neben dem Anbau von Stärkekartoffeln für das Pfanni-Werk auch die Rinder- und Schweinemast sowie der Getreideanbau. Die Hühnerhaltung, durch ein Hühnermobil modernisiert, initiiert von seiner Tochter, gehört auch dazu. Trotz der zunehmenden Unwägbarkeiten durch das Wetter - so standen die Kartoffeln Herbst 2023 regelrecht im Wasser und liegen nun Mitte April 2025 im Mulsand – beteiligt sich Heini noch in verschiedenen landwirtschaftlichen Netzwerken und Gremien. In seiner Freizeit unternimmt er Ausflüge mit seiner



Frau und Vereinsmitgliedern. Bei all seinen Verpflichtungen legt Heini großen Wert darauf, keine Kirchenratssitzung zu verpassen und engagiert sich zudem in den Ausschüssen für Land- und Forstwirtschaft sowie Friedhofsangelegenheiten. Mit Sorge beobachtet er die steigenden Kirchenaustritte und die daraus resultierende Stellenzuweisung für die Pastoren, sodass wohlmöglich bald nicht mehr jeden Sonntag ein Gottesdienst stattfinden kann. Für ihn ist dies eine bedenkliche Entwicklung für das kirchliche und dörfliche Leben.

*Hella Einmann-Gräbert*

**Die Kirchengemeinde dankt herzlich allen, die unsere vielfältige Arbeit für alle Generationen durch Spenden unterstützen!**

Empfänger: Kirchengemeinde Dötlingen

Bank: Volksbank eG Oldenburg-Land Delmenhorst

IBAN: DE48 2806 6214 3600 3379 00 BIC: GENODEF1WDH

Zweck: Bestimmen Sie!

## Taufest am Badesee in Westrittrum

Vor 10 Jahren fand der erste gemeinsame Taufgottesdienst der drei Kirchengemeinden Dötlingen, Huntlosen und Kirchhatten am Westrittrumer Badesee statt. Damals hieß es noch nicht Entwicklungsraum und wir wollten einfach mal größere Aktionen miteinander ausprobieren.

Der Taufgottesdienst ist ein voller Erfolg gewesen und so sind wir dabei geblieben und laden auch in 2025 wieder an den Badesee zum Fest der Taufe unter freiem Himmel ein:

Herzliche Einladung zum fröhlichen Taufest am **22. Juni** um **10.00 Uhr** mit musikalischer Begleitung durch den Posaunenchor.  
*Susanne Schymanitz*



Foto priv. von 2015

## Sommerkirche „unterwegs! Reisegeschichten der Bibel.“

Nun bereits schon zum dritten Mal feiern wir gemeinsam Sommerkirche im Entwicklungsraum! Während der sechswöchigen Ferienzeit besuchen wir uns gegenseitig und lernen die anderen Kirchen und Gemeinden noch besser kennen. Außerdem stellen wir diese sechs Gottesdienste immer unter ein besonderes Thema, das sonst im Jahreslauf nicht vorkommen würde.

Jeder Sonntag hat auf das Kirchenjahr und die Festzeiten abgestimmte biblische Texte, die sich alle sechs Jahre wiederholen.

In den Sommerferien nehmen wir uns die Freiheit, davon abzuweichen und zu schauen, welche Themen und Geschichten die Bibel darüber hinaus bereithält.

In diesem Jahr schauen wir uns an, von welchen Reisen im Buch der Bücher die Rede ist, warum die Menschen auch damals schon andere Regionen oder gar Länder aufgesucht haben und was sie dort erlebt haben.

In der Gottesdienstübersicht in der Mitte des Gemeindebriefes finden Sie die Orte, an denen wir zusammenkommen!

*Susanne Schymanitz*



Margret Müller, Apoth. für Offizinpharmazie  
Hauptstraße 20 27801 Neerstedt  
Telefon 04432/94233 · Fax 04432/94234

  
**irissagemann**  
kosmetische fußpflege

Auch mobil!

Krummer Weg 8 | 27801 Dötlingen  
T. (04433) 969 99 56 | [fusspflege-sagemann.de](http://fusspflege-sagemann.de)

# AUS DEM ENTWICKLUNGSRAUM

## Kohlfahrt der Gemeindekirchenräte des EWR

Am 01.03.2025 trafen sich einige der neugewählten Mitglieder aller drei Gemeindekirchenräte der Kirchengemeinden Huntlosen, Kirchhatten und Dötlingen auf Gut Sannum in Huntlosen.

In angenehmer Atmosphäre tauschten sich die Kirchenältesten über die aktuelle gottesdienstliche Situation aus: Welche Formate werden gut angenommen? Wo gibt es Entwicklungspotential?

Gemeinsam wurden erste Ideen entwickelt, wie eine stärkere

Zusammenarbeit in Zukunft aussehen könnte.

Ein erster Schritt auf diesem Weg ist die Gründung einer Gottesdienst-Arbeitsgruppe, die sich aus Pfarrpersonen und Vertreter\*innen der drei Gemeindekirchenräte zusammensetzt.

Nach dem inhaltlichen Teil unternahmen die Teilnehmenden einen Spaziergang über das weitläufige Gelände. Der Vormittag klang bei einem gemeinsamen Mittagessen gemütlich aus.

Paul Demuth



*Mit der Lebendigkeit der Blüten, Erinnerung und Trost spenden.*



## BUMANN-HAVERKAMP

Meisterbetrieb Garten- & Landschaftsbau | Friedhofsgärtnerei & Trauerbinderei

Fon 0 44 32 - 246 | 27801 Dötlingen-Wehe | [www.bumann-haverkamp.de](http://www.bumann-haverkamp.de)

## Kuhlos dreister Trick, die Trompeten aus dem Posaunenchor bei der Stange zu halten...

Trompetenventile sind eine vergleichsweise neue Erfindung. Früher steckte man unterschiedlich lange Bögen auf das Instrument, um ihm bestimmte Tonhöhen entlocken zu können. Doch diese Bögen veränderten pauschal die ganze Stimmung des Instrumentes. Vorteilhaft war bei dieser Technik, dass beim abzuspielenden Musikstück einfach nur der passendste Bogen notiert werden musste und die abzuspielende Notenlinie dann unverändert bleiben konnte. Der große Nachteil dabei war, dass der klingende Ton meistens nicht der Tonhöhe entsprach, die auf dem Notenbild angezeigt war. Mit dieser Kuriosität hatte man sich jedoch mit der Zeit abgefunden.

Johannes Kuhlo, Theologe und „Vater der Posaunenchorbewegung“, akzeptierte das allerdings nicht. Zu kompliziert wurde es im Gottesdienst, die Trompeten mit den anderen Instrumenten und den Gesangbüchern klanglich abzustimmen. „Es solle stets die Tonhöhe erklingen, wie sie als Note geschrieben steht“ könnte man sein Prinzip beschreiben, das er

erfolgreich für alle Posaunenchorre festschrieb.

Ein edler und nachvollziehbarer Gedanke! Aber in gleich mehreren Hinsichten nicht uneigennützig: Neben der fraglosen Vereinfachung der Gottesdienstgestaltung, verhinderte er dadurch ganz beiläufig ein Überlaufen „seiner“ Trompetenspieler zu den weltlichen Blaskapellen. Angeblich sei es der dortige Alkoholkonsum, vor dem er seine Schäfchen schützen wollte...

Diese Entscheidung von Johannes Kuhlo ist jetzt schon 130 Jahre her. Aber noch immer stellt sie für manch Posaunenchor trompeter ein Hemmnis dar, der wehmütig der Klangwelt von Spielmannszügen oder großer Orchester lauscht. So einfach ist ein Wechsel dorthin nicht!

Erstaunlicherweise bleibt mir als Posaunenspieler diese bizarre Hürde erspart. Für mich ist es lediglich ein Grund zum Schmunzeln, welch schelmischer Coup da gelungen ist....

*Helga Bürster und  
Christian Fasselt*

### Ulrich von Otte



- ◆ Tischlerei
- ◆ Bestattungen

27801 Brettort, im großen Ort 12, Tel. 04432 / 343



### VEGA

Vegetationspflege  
und Gartenbau

Inh. Milosz Drozdowski  
Neuer Kamp 10  
27801 Dötlingen-Brettort  
Tel. 0 44 32 / 91 17 31  
Mobil 01 72 / 9 29 22 71

# AUS DEM KIRCHENKREIS

## Was ist „DOLL“? Was bietet mir mein Kirchenkreis?

Die Abkürzung **DOLL** steht im kirchlichen Kontext für den **Kirchenkreis**

**Delmenhorst/Oldenburg Land.** Dieser Kirchenkreis umfasst den Landkreis Oldenburg, die Stadt Delmenhorst sowie die Kirchengemeinden Varrel und Stuhr im Landkreis Diepholz. DOLL wird häufig als Kurzform genutzt. Zu diesem Verbund gehören verschiedene kirchliche Organisationen: alle **evangelischen Kirchengemeinden, der Kita-Verbund evkita doll und das Diakonische Werk.** Diese Organisationen arbeiten eng zusammen, um kirchliche, soziale und pädagogische Angebote in der Region bereitzustellen. Die Angebote, die jeder von uns in Anspruch nehmen kann, sind sehr vielfältig, z.B. eine kostenlose Familienberatung, ein Popgottesdienst, eine Fortbildung zum Thema: Erste Hilfe am Kind usw.! Schaut einfach mal auf die Homepage.



**Ev. Luth.  
Kirchenkreis  
Delmenhorst/  
Oldenburg-Land**  
[www.ekdoll.de](http://www.ekdoll.de)

**ejo – Evangelische Jugend  
Oldenburg**



[www.evangelische-jugend-oldenburg.de/in-den-kirchenkreisen/delmenhorst-oldenburg-land](http://www.evangelische-jugend-oldenburg.de/in-den-kirchenkreisen/delmenhorst-oldenburg-land)

**Ev. Familien-Bildungsstätte  
Delmenhorst/Oldenburg-Land**



[www.efb-del-ol.de](http://www.efb-del-ol.de)

**Diakonie –  
Delmenhorst/Oldenburg-Land**



[www.diakoniedoll.de](http://www.diakoniedoll.de)

*Frank Metzling und  
Hella Einemann-Gräbert*

**Impressum:** Der „St. Firminus Bote“ ist der Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Dötlingen und erscheint vierteljährlich in einer Auflage von 2.800 Exemplaren. Er wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Herausgeber: Gemeindegemeinderat der ev.-luth. Kirchengemeinde Dötlingen.

Redaktionsteam: Paul Demuth, Hella Einemann-Gräbert, Susanne Schymanitz (V.i.S.d.P.), Ulrike Ullmann, Jochen Wecker.

Druck: Gildehaus Werbung.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns wichtig und wir handeln gemäß der Datenschutzgrundverordnung, wenn wir nur nach Ihrer Einwilligung die persönlichen Daten veröffentlichen.

Gerne möchten wir auch weiterhin über Ehejubiläen und besondere Geburtstage (ab 80 Jahren) informieren. **Das können wir nur, wenn SIE sich im Kirchenbüro melden und Ihre Einwilligungserklärungen abgeben. Unsere Kirchenbürosekretärin Susanne Runte erreichen Sie unter Tel.: 04432 - 912672.**

Ihre ev.-luth. Kirchengemeinde Dötlingen

**Die Namen sind nur  
in der Printausgabe zu finden.**

***In deine Hände befehle ich  
meinen Geist;  
du hast mich erlöst,  
Herr, du treuer Gott.  
Psalm 31,6***

# KONTAKTE

Volker Borchers  
Tel.: 04432 - 912962  
borchers2  
@ewetel.net



Kai Bruns  
Tel.: 04482 – 9082 895  
hof-bruns-kai  
@t-online.de



Paul Demuth  
Tel.: 04432 – 335  
paulottodemuth  
@gmail.com



Hella Einemann-Gräbert  
Tel.: 04433 - 1244  
hella.einemann-graebert  
@t-online.de



Annemarie Hoffrogge  
Tel.: 04433 – 96 950  
annemarie.hoffrogge  
@hof-hoffrogge.de



Mareike Kuban  
Tel.: 04432 - 9128044  
mareike.kuban  
@web.de



Birte Lange  
Tel.: 04432 - 9897610  
birte.bleeker  
@yahoo.de



Frank Metzging  
Tel.: 04431 - 7483284  
frank-metzing  
@t-online.de



Ralf Metzging  
Tel.: 04433 1530  
metzing-ralf  
@t-online.de



Olaf Schachtschneider  
Tel.: 04433 – 91 9100  
olaf@pflanzenhof  
schachtschneider.de



Heinrich Schulenberg  
Tel.: 04432 - 339  
heinrich.schulenberg  
@ewetel.net



Wiebke Spille  
Tel.: 0171 – 6223508  
w.spille  
@gmx.net



Ulrike Ullmann  
Tel.: 04431 - 7481361  
ullmannulrike  
@web.de



Gesa Wichmann  
Tel.: 0174 – 6236401  
wichmanngesa  
@gmail.com



## **Pfarrerinnen:**

Susanne Schymanitz  
Tel.: 04433 - 313  
susanne.schymanitz  
@kirche-oldenburg.de



Claudia Hurka-Pülsch  
Tel.: 04433 – 7169048  
claudia.hurka-puelsch  
@kirche-oldenburg.de



**Die Mitglieder unseres GKR sind gerne als Ansprechpartner:innen für Sie da!**

Die Sitzungen des GKR sind öffentlich und finden i.d.R. am 2. Dienstag im Monat statt.  
Die genauen Termine und Sitzungsorte stehen im Gemeindekalender auf Seite 18.

**Kirchenbüro** im Haus der Generationen

**Susanne Runte**

Schulweg 1b, 27801 Neerstedt

Tel.: 04432 - 912672

Fax: 04432 - 912673

Mail: kirchenbuero.doetlingen@kirche-oldenburg.de

Öffnungszeiten:

Mo.+ Di.+ Fr. von 9.00 - 11.00 Uhr

Do. von 15.00 - 17.00 Uhr

**Ev. Kindergarten**

„Unterm Regenbogen“

**Leitung: Sandra Burmeister**

Am Sportplatz 1, 27801 Neerstedt

Tel.: 04432 - 568

Fax: 04432 - 912585

Mail: kita.neerstedt@kirche-oldenburg.de

**Jugendräume in Neerstedt**

**im Haus der Generationen**

Schulweg 1b, 27801 Neerstedt

Tel.: 04432 - 912639

**Jugendhaus in Dötlingen**

Karkbäk 11b

(hinter der Grundschule)

27801 Dötlingen

Tel.: 04433 - 939732

**Jugenddiakon**

**Jochen Wecker**

Tel.: 04433 - 218409

**Friedhof**

Zur Loh, Dötlingen

**Friedhofswärter und Küster:**

**Christian Hoffrogge**

Tel.: 04433 - 9699750 (priv.)

**Unsere Mitarbeiterin in Dötlingen**

**Heike Metzging**

Tel.: 04433 - 1530 (priv.)

**Organist**

**Markus Häger**

Tel.: 04431- 2932 (priv.)

**Leiter des Posaunenchores**

**Christoph Buldt**

Tel.: 0171 - 2204984

**Telefonseelsorge (kostenlos)**

Tel.: 0800 - 1110111 oder 1110222

**Nummer gegen Kummer (kostenlos)**

Kinder- und Jugendtelefon

Tel.: 0800 - 1110333

Elterntelefon Tel.: 0800 - 1110550

**Sorgentelefon für**

**landwirtschaftliche Familien**

Tel.: 04402 - 84488

**Frauen- und Kinderschutzhaus**

**Landkreis Oldenburg**

Tel.: 04431 - 738080

frauenhaus@oldenburg-kreis.de

**BISS - Beratungs- und Interventions-**

**stelle bei häuslicher Gewalt im**

**Landkreis Oldenburg**

Tel.: 04431 - 7380810

biss@oldenburg-kreis.de

**Aufwind (Frauen- und Mädchentelefon**

**Landkreis Oldenburg)**

Tel.: 04431 - 7380820

aufwind@oldenburg-kreis.de

**Sucht- und Drogenberatungsstelle**

**des Diakonischen Werkes**

Heemstr. 28, Wildeshausen

Tel.: 04431 - 2964

abschalten  
Strand Nichtstun  
Garten Berge Pause träumen  
Café **Seele** genießen  
meditieren erholen  
entspannen lesen Auszeit  
nachdenken Natur  
Loslassen wandern